

Case Study

Gewerbeimmobilien

Perfekt vernetzt im Immobilienmanagement

Einheitliche Netzwerktransparenz über Standorte und Gebäude hinweg

Branche: Gewerbeimmobilien

Kunde: Internationales Immobilienunternehmen

Herausforderung: Globale, heterogene Netzwerke ohne einheitliches Netzwerk-Performance-Management, fehlende Transparenz, isolierte Insellösungen über Standorte hinweg

Im Betrieb moderner Gewerbeimmobilien ist das Netzwerk längst kritische Infrastruktur. Digitale Gebäudetechnik, IoT-Sensoren, Mieter-Infrastrukturen sowie cloudbasierte Verwaltungs- und Kommunikationslösungen erzeugen eine hochvernetzte Umgebung, in der selbst kleine Performanceabweichungen unmittelbare Auswirkungen auf den Betrieb haben können. Für ein weltweit verteiltes Portfolio mit zahlreichen Standorten musste das Netzwerkbetriebsteam in Echtzeit erkennen können, was wo passiert.

Herausforderung: Altlasten im Netzwerk

Im konkreten Fall sah sich der Kunde mit einer historisch gewachsenen IT-Landschaft konfrontiert, die weder konsistent noch vollständig kontrolliert werden konnte. Besonders kritisch war, dass sich Probleme oft erst dann bemerkbar machten, wenn bereits Nutzer betroffen waren – etwa durch instabile Verbindungen, gestörte Kommunikation oder verzögerte Anwendungen.

Die global verteilte Struktur mit Standorten in Europa, Amerika und Asien verstärkte diese Problematik zusätzlich. Unterschiedliche Tools, fehlende Standards und kostenbedingte Sichtbarkeitslücken führten dazu, dass eine belastbare End-to-End-Transparenz nicht gegeben war.

Die Probleme im Überblick:

-  Fehlende Transparenz der IT- und Netzwerkinfrastruktur in Gebäuden, Quartieren und dezentralen Edge-Standorten – Probleme wurden oft erst erkannt, nachdem sie Auswirkungen verursacht hatten
-  Verzögerte Fehlerdiagnosen mit direktem Einfluss auf Betrieb, Mieter und SLAs
-  Fragmentierte Systemlandschaften durch verschiedene Gebäude- und Netzwerktechnologien ohne konsistente Monitoring-Lösung
-  Auslaufender Support bestehender Lösungen und steigendes Betriebsrisiko zusätzlich zu den Transparenzlücken

Lösung: Sanierung der Analyse-Infrastruktur

Der Kunde entschied sich für die Einführung des Allegro Network Multimeter in den Gerätekategorien 3310, 1310 und 500-L, um sämtliche Standorte vom zentralen Rechenzentrum bis hin zu regionalen Infrastrukturen einheitlich abzudecken. Dank der breiten Auswahl unterschiedlich skalierbarer Systemgrößen des Allegro Network Multimeter sowie der geringen Anschlusskosten der einzelnen Geräte konnten IT-Teams erstmals standortübergreifend auf ein einheitliches Datenmodell zugreifen. Dadurch ließen sich auftretende Probleme durchgängig und ohne Systembrüche analysieren.

Im Mittelpunkt stand dabei die Zusammenfassung einer fragmentierten Netzwerklandschaft hin zu einer zentralen Plattform mit konsistenter Benutzerführung. Durch die einheitliche Benutzeroberfläche wurde nicht nur die Komplexität reduziert, sondern auch die Effizienz im operativen Betrieb deutlich gesteigert. Die neue Kostenstruktur ermöglicht auch bisher nicht integrierte Bereiche sinnvoll anzubinden, sodass eine durchgängige Transparenz ohne kostenbedingte Einschränkungen realisiert werden konnte.

Die Kombination aus Echtzeit- und historischer Analyse ermöglicht es seitdem, Störungen nicht nur schneller zu erkennen, sondern ihre Ursache klar zuzuordnen. Performanceprobleme, die zuvor unentdeckt blieben, konnten bereits kurz nach der Einführung identifiziert und behoben werden.

Ein weiterer wichtiger Aspekt war die Analyse von VoIP- und Kommunikationsdiensten, die im internationalen Immobiliengeschäft eine zentrale Rolle spielen. Durch die Auswertung von SIP- und RTP-Daten konnte die Qualität der Sprachverbindungen nachhaltig verbessert und Störungen gezielt reduziert werden.

Darüber hinaus ermöglicht die Lösung eine differenzierte Betrachtung einzelner Netzwerksegmente. So lassen sich beispielsweise Mieter-Netzwerke, IoT-Systeme der Gebäudetechnik und interne IT-Infrastrukturen klar voneinander abgrenzen und separat analysieren. Das erleichtert nicht nur die Fehlersuche, sondern erhöht auch die Betriebssicherheit in sensiblen Bereichen.

Durch automatisierte Benachrichtigungen bei Anomalien wird der Betrieb zusätzlich entlastet. Probleme werden frühzeitig erkannt – häufig bevor Endanwender oder Mieter überhaupt eine Einschränkung wahrnehmen. Ergänzt wird dies durch flexible Integrationsmöglichkeiten in bestehende Authentifizierungs- und Virtualisierungsumgebungen sowie durch die Möglichkeit, Netzwerkdaten für weiterführende Analysen zu exportieren.

Ergebnisse: Einfachere Betriebsprozesse

Durch die Einführung des Allegro Network Multimeter konnte der Kunde seine Netzwerkstrategie grundlegend neu ausrichten und operative Risiken deutlich reduzieren. Gleichzeitig wurde durch die optimierte Kostenstruktur erstmals eine wirtschaftlich sinnvolle Einbindung aller Bereiche ermöglicht, wodurch bislang bestehende Transparenzlücken vollständig geschlossen werden konnten.

Die Konsolidierung der eingesetzten Tools führte zu einer spürbaren Vereinfachung der Betriebsprozesse und verbesserte die Reaktionsfähigkeit im Störfall erheblich. Gleichzeitig konnte das Unternehmen die Grundlage für eine skalierbare und zukunftssichere Netzwerkarchitektur schaffen.

Case Study

Gewerbeimmobilien

Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:



- Senkung von Betriebs- und Toolkosten
- Deutlich schnellere Root-Cause-Analyse und reduzierte Ausfallzeiten (MTTR)
- Verbesserte Servicequalität gegenüber Mietern und internen Nutzern
- Einheitliche Netzwerkanalyse-Plattform für alle Standorte und Netzwerkebenen
- Edge Visibility für vollständige Transparenz auch in bislang nicht erfassten Standorten

Ausblick und Fazit: Zukunftssichere Netzwerkarchitektur

Durch den Einsatz des Allegro Network Multimeter konnte der Kunde die Sicht auf sein globales Netzwerk vereinheitlichen und bestehende Transparenzlücken nachhaltig schließen. Dadurch wurde das Troubleshooting deutlich effizienter und die Stabilität der betriebenen Services spürbar verbessert.

Die einheitliche Plattform schafft die Grundlage für einen zukunftssicheren Netzwerkbetrieb, in dem Performanceprobleme frühzeitig erkannt und gezielt behoben werden können.

Perspektivisch plant der Kunde eine stärkere Verlagerung von Diensten in die Cloud. Hier bietet die Cloud Edition des Allegro Network Multimeter eine passende Erweiterung, um auch hybride Infrastrukturen konsistent und mit der gleichen Transparenz zu analysieren.

Über Allegro Packets

Allegro Packets, ein in Deutschland ansässiges Unternehmen, bietet portable und Rack-Lösungen für die Netzwerkanalyse und die Erfassung von Datenpaketen an. Der Hersteller setzt neue Maßstäbe durch die Kombination von hoher Leistung, Zuverlässigkeit, aktiver Entwicklung, unermüdlichem Support und fairen Preisen mit seinem All-in-One-Angebot. Die Lösungen von Allegro Packets genießen weltweit Anerkennung und werden von Dienstleistern, Regierungsorganisationen, Gesundheitseinrichtungen und Unternehmen eingesetzt.

Website: www.allegro-packets.com